

HEUTE



GESICHT DES TAGES
Francesco Buscemi

Francesco Buscemi aus Bad Säckingen belegte bei der 17. Weltmeisterschaft der Pizzabäcker im italienischen Salsomaggiore Terme, Mitte April, unter über 450 Teilnehmern einen beachtlichen zwölften Platz. Auch wenn er nicht Medaillen geschmückt aus dem Land des Fußballweltmeisters zurückkehrte, hat er mit Giovanni die Santo doch einen Weltmeister für Bad Säckingen „mitgebracht“. Der wird seine Künste vom 22. bis 29. Mai in der Waldshuter Straße vorführen. Ein Höhepunkt wird dabei die akrobatische Pizzashowpräsentation sein. **Seite 20**

Ludwig Müller hebt ab

Gewinner beim Luftbildratten



Bad Säckingen/Wehr – Ludwig Müller aus Wehr hebt ab: Er ist der Gewinner unseres Luftbildrätsels. Am vergangenen Montag hatten wir ein Luftbild gezeigt und nach dem abgebildeten Ort gefragt. Ludwig Müller hat Egg und das Eggbergbecken natürlich sofort erkannt – und mit ihm auch viele andere Leser. Einige falsche Antworten gab es allerdings auch, denn mancher glaubte, das Hornbergbecken zu erkennen.

Für Ludwig Müller geht nun ein Traum in Erfüllung: Er darf mit Christoph Nägele in seinem Luft-Trike Xcitor zu einem Rundflug über das regionale SÜDKURIER-Verbreitungsgebiet starten. „Ich habe das Fluggerät schon einmal starten sehen, und auch überlegt, ob ich mir solch einen Flug mal leiste“, ist Müller überglücklich über den Gewinn. „Früher hatte ich mal einen Privatpilotschein, aus Zeitgründen musste ich dieses Hobby aber aufgeben“, so der 64-Jährige.

Das nächste Luftbildrätsel erscheint in der Montagsausgabe. Dann gibt es wieder einen Flug mit dem Xcitor zu gewinnen. Fliegen wie in einem James Bond-Film: Den Film von Gusti Hufschmid über einen Xcitor-Selbstversuch gibt es auch online.

@ Video im Internet:
www.suedkurier.de/saackingen

Pläne für **Oberbürgermeister-Kandidatur** in Überlingen

Weissbrodt will weglaufen

Der Bad Säckinger Bürgermeister Martin Weissbrodt, erst seit 1. Januar 2004 im Amt, hat offenbar Abwanderungspläne. Er hat seine Fühler nach Überlingen ausgestreckt. Dort wird am 21. September ein neuer Oberbürgermeister gewählt. Weissbrodt hat in der Stadt am Bodensee bereits Gespräche geführt. Eines seiner Motive: „Ich passe wohl nicht so zur Bad Säckinger Seele.“

VON MARTIN BAUR
UND JÜRGEN WELLSICH

Bad Säckingen/Überlingen – Am vergangenen Mittwoch drang die Information vom Bodensee an den Hochrhein, dass Martin Weissbrodt ein Auge auf die Oberbürgermeisterstelle in Überlingen geworfen hat. Martin Weissbrodt, seit gut vier Jahren Bad Säckinger Bürgermeister, will sich in den nächsten zwei bis drei Wochen entscheiden, ob er in Überlingen für das Amt des Oberbürgermeisters kandidiert.

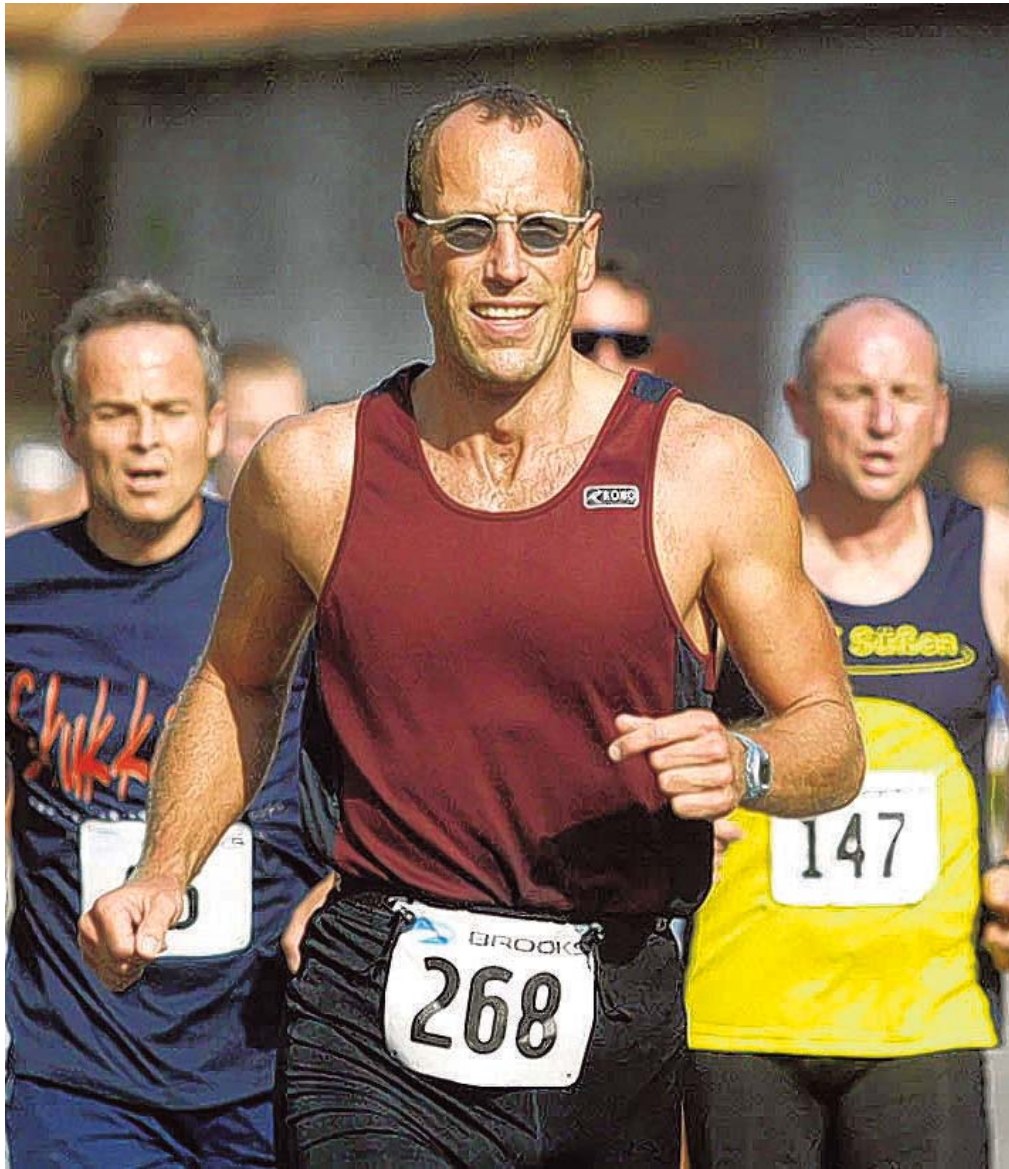
Über Monate hinweg schaute er „Von meiner Art, meinem Wesen her, passe ich wohl nicht so zur Bad Säckinger Seele“

Martin Weissbrodt,
Bürgermeister

sich, wie er gegenüber dieser Zeitung erklärte, die direkt am Bodensee liegende Touristensstadt „sehr ernsthaft an“, war als Tourist und Badegast dort, bummelte beim verkaufsoffenen Sonntag im April und saß auch schon als Zuschauer im Gemeinderat. Er habe auch „breit gestreut“ Sondierungsgespräche geführt. „Das zeigt, dass ich ernsthaft an die Sache herangehe“, meinte Weissbrodt. Vor der endgültigen Entscheidung will er nun aber noch weitere Termine mit den Gemeinderatsfraktionen abwarten. Mit der CDU führte der Christdemokrat eigenem Bekunden nach bereits „Schnuppergespräche“.

„Die Stadt Überlingen kann einem das Herz höher schlagen lassen“, beantwortete er gestern die Frage, wie weit seine Entscheidung denn nun konkret gediehen ist, „sie würde zu meinen Fähigkeiten und Eigenschaften passen“.

Dass es in Bad Säckingen um seine Person „deutliches Konfliktpotenzial“ gibt, verschwieg Weissbrodt auf Anfrage nicht. „Aber man muss schauen, woher diese Konflikte kommen.“ Der heute 45-jährige Weissbrodt hatte den Bad Säckinger Bürgermeistersessel Anfang Januar 2004 bestiegen, „Damals standen wir kurz vor der Zwangsverwaltung und ich musste die Finanzen knallhart konsolidieren. Sie können sich vorstellen, dass man sich damit nicht nur Freunde schafft. Für Streichungen wird keiner gelobt.“ Sein Amtsvoränger Günther Nufer habe den Bürgern die Welt in den rosigen



Martin Weissbrodt, seit 1. Januar 2004 Bürgermeister von Bad Säckingen und leidenschaftlicher Marathonläufer, ist offenbar auf dem Sprung. Er interessiert sich ernsthaft für den Stuhl des Oberbürgermeisters in Überlingen am Bodensee.
BILD: ARCHIV

ten Farben gemalt „und dann komme ich als Verwaltungsfachmann und sage: Leute, wir sind bankrott.“

Weissbrodt macht noch einen anderen Grund dafür aus, dass es mit dem Klima zwischen ihm und dem Bad Säckinger Gemeinderat nicht zum Besten bestellt ist: „Von meiner Art, meinem Wesen her, passe ich wohl nicht so zur Bad Säckinger Seele.“

Lothar Fritz, Fraktionssprecher der Überlinger CDU, bestätigte gestern aus dem Urlaub lediglich, dass es Kontakte mit Weissbrodt gegeben habe. Die Christdemokraten hätten derzeit zehn oder elf Namen auf ihrer Liste. Bis die CDU sich entscheide, ob sie einen einzelnen Bewerber direkt unterstützt, bestehe noch „sehr viel Klärungsbedarf“.

Überlingen als große Kreisstadt und ehemals freie Reichsstadt gilt als attraktives Pflaster. 2003 wurde dort die Bodensee-Therme eröffnet, die vor allem den Tourismus belebt. Den Westen der Stadt will Überlingen in den kommenden Jahren noch attraktiver

gestalten, über die Ansiedlung eines hochklassigen Hotels wird aktuell diskutiert. Das „Nizza am Bodensee“, wie Überlingen sich selbst gerne nennt, glänzt darüber hinaus mit einem attraktiven kulturellen Angebot, das von den mehr als 500 000 Übernachtungsgästen pro Jahr ebenso geschätzt wird wie von den rund 21 500 Bürgern.

Ausgeschrieben wird die Stelle des Überlinger Oberbürgermeisters zwischen 26. Mai und 1. Juni in der „BW-Woche“, dem früheren Staatsanzeiger Baden-Württemberg. Danach sind Bewerbungen bis zum Montag, 1. September möglich. Die Wahl ist auf Sonntag, 21. September, terminiert, ein eventueller zweiter Wahlgang wäre am 12. Oktober. Die Amtszeit des amtierenden Oberbürgermeisters Volkmar Weber (59) endet zum 30. November, Weber will keine zweite Amtszeit anstreben.

Weissbrodt muss sich angesichts der attraktiven Stadt auf ein starkes Konkurrenzfeld gefasst machen. Die Kandidatur des jetzigen Kultur- und

Martin Weissbrodt

Martin Weissbrodt, 45, ist seit 1. Januar 2004 Bad Säckinger Bürgermeister. Er hat maßgeblich die maroden Finanzen saniert, zur Rettung des Kurwesens beigetragen und Rathaus sowie städtische Betriebe straffer organisiert. Kritik erhielt er für seine Versuche, für sein Amt wichtige Aufgaben – Kurgeschäftsleitung oder Kreistag – loszuwerden, was ihm aber nur bei der Kurgeschäftsleitung gelang.

Sozialbürgermeisters Ulrich Lutz (56) gilt als ebenso sicher wie die von Markus Keller (32), Geschäftsführer der Bad Dürreheimer Kur- und Bäder GmbH. Ambitionen nachgesagt werden überdies dem Hagnauer Bürgermeister Simon Blümcke und dem Überlinger LBU-Stadtrat Martin Hahn, der bei der vergangenen Landtagswahl ein Mandat für Bündnis 90/Grüne nur um 84 Stimmen verpasste.

@ Diskutieren Sie mit im Internet:
saackingen.suedblog.de

KOMMENTAR



WEISSBRODT

Auf dem Absprung

VON JÜRGEN WELLSICH

Mit verblüffender Offenheit steht Bürgermeister Martin Weissbrodt dazu, dass er und die Bad Säckinger einfach nicht miteinander zurecht kommen. Fakt ist, dass er seinen Sessel im Rathaus nach nur vier Jahren räumen will. Seit Monaten, so sein freimütiges Eingeständnis, führte er schon Gespräche. Sein Bekenntnis, er passe nicht zur Bad Säckinger Mentalität, hätte er sich freilich sparen können – ist es doch mit dem unnötigen Seitenhieb verbunden, die Bad Säckinger hätten sich ihm anzupassen. Wie gewöhnlich sucht er die Schuld bei anderen.

Zu seinen Leistungen zählen, dass er maßgeblich mit dazu beigetragen hat, das Kurwesen zu retten und die völlig maroden Finanzen zu sanieren. Er hat die Verwaltung und die städtischen Betriebe straffer organisiert. Martin Weissbrodt steht jetzt aber in erster Linie als ein Bürgermeister auf dem Absprung da, der mit seinen Bürgern und Kommunalpolitikern ein Kommunikationsproblem hat. Er wird eines Tages auch als Bürgermeister in Erinnerung bleiben, der an der Last des Amtes so schwer getragen hat, dass er stets versucht hat, Ballast abzuwerfen: Aus dem Kreistag wollte er ausscheiden - vergeblich. Einen Beigeordneten schmetterte ihm der Gemeinderat ab. Im Gegenzug legte Martin Weissbrodt die Kurgeschäftsleitung nieder.

✉ juergen.wellsich@suedkurier.de

SÜDKURIER lädt heute ein

Gemütlicher Hock

Der SÜDKURIER lädt seine Leserinnen und Leser aus Bad Säckingen und aus der Region und alle, die mit ihm ins Gespräch kommen wollen, zu drei gemütlichen Festen ein. Heute, am 23. Mai, und am 30. Mai sowie am 6. Juni gibt es jeweils ab ca. 15 Uhr bis etwa 21 Uhr einen Hock unter den lauschigen Bäumen auf der Wiese bei der Bad Säckinger SÜDKURIER-Geschäftsstelle in der Hauensteinstraße. Es gibt rund 300 Sitzplätze. Zu Preisen von gestern servieren die Helfer des Radsportvereins Wallbach Getränke mit und ohne Alkohol sowie kleine italienische Snacks. Der komplette Umsatz ist für den RSV Wallbach bestimmt, der im nächsten Jahr sein 100-jähriges Bestehen feiert. SÜDKURIER-Chefredakteur Thomas Satinsky hat für heute seinen Besuch zugesagt. Außerdem kommt das SÜDKURIER-Mobil. Für die Live-Musik sorgt Thomas Wechlin aus Waldshut.

ANZEIGE



Verwandlungskünstler

Scene, das Multifunktionssofa hat in jeder Verwandlungssituation seinen ganz eigenen Charme. Zum Sitzen, Liegen oder Schlafen mit drehbaren Sitzflächen und Sitztiefenverstellung, 272 cm breit, in Stoff

2.998,- in Leder **4.978,-**

